

Am Kilometer 1737 wurde die erste Schweißnaht gezogen. JÖis zum IX. Parteitag der SED, so lautet die Verpflichtung der Trassenbauer, werden 40 km Erdgasrohr verschweißt sein.

Foto: FDJ-Stab
Drushba-Trasse



Meetings stattfinden. Alle neu zur Trasse kommenden Freunde werden hier feierlich in das Arbeitskollektiv aufgenommen und versprechen, alles zu leisten, damit der Bau der Drushba-Trasse als Werk der Freundschaft in bester Qualität und termingerecht vollendet wird. In diesen Gedenkhainen werden auch die Sieger im sozialistischen Wettbewerb ausgezeichnet.

Die klassenmäßige Erziehung, die Herausbildung sozialistischer Persönlichkeiten — Anliegen, denen sich die Grundorganisationen der SED und die FDJ-Gruppen widmen, werden

von den Gebiets- und Rayonkomitees der KPdSU und dem Leninschen Komsomol unterstützt. Es zählt zu den unvergeßlichen Erlebnissen der Mädchen und Jungen an der Trasse, wenn leitende Genossen, Propagandisten der KPdSU, Kriegs- und Parteiveteranen zu ihnen sprechen. Sie lernen aus der Geschichte des ersten Arbeiter-und-Bauern-Staates, machen sich vertraut mit den Fortschritten beim kommunistischen Aufbau, lernen die Kultur, die Bräuche und Sitten der Völker des Sowjetlandes kennen. So festigt sich in ihren Herzen das stolze Gefühl der Zusammengehörigkeit mit der

Leserbriefe

Mit welchem Gepäck bin ich nun zum IX. Parteitag in unsere Hauptstadt Berlin gekommen? Aus der Sicht meiner APO Metall — Papier — Gleichspannungskondensatoren kann ich sagen: Wir hatten noch nie eine solch tiefgründige, von so viel Optimismus getragene Diskussion mit all unseren Werktätigen wie in der Parteitagsvorbereitung. Es ist doch auch begeisternd, wie unsere Partei mit wissenschaftlicher Exaktheit die Ziele absteckt, um unsere seit dem VIII. Parteitag so erfolgreiche

Politik konsequent fortzusetzen — und das im engen Bruderbund mit der Sowjetunion und der gesamten sozialistischen Staatengemeinschaft. Ein Beitrag dazu im Bereich unserer APO ist u. a., daß wir den Plan bis zum 31. März mit 28,5 Prozent erfüllten (unser Ziel waren 26 Prozent) und daß wir auch bis zum 30. April mehr als 35 Prozent erreichten. Ähnlich sieht es in unserem gesamten Betrieb aus.

Das Vorhaben, die geplante Steigerung der Arbeitsproduktivität mit zwei Prozent zu über-

bieten, hat unser Betriebskollektiv mit 2,3 Prozent geschafft. Wie ich arbeiten 697 Werktätige unseres Bereiches nach persönlich-schöpferischen und kollektiv-schöpferischen Plänen. 80 Ingenieurpässe enthalten Verpflichtungen, um zusätzlich wissenschaftlich-technische Aufgaben zu lösen. Die Eigenleistungen im Rationalisierungsmittelbau wurden mit 169 Prozent erfüllt. Neue Fertigungslinien wurden übergeben, um die Produktivität zu steigern und die Arbeits- und Lebensbedingungen weiter zu verbessern.